

DIE LINKE
SDS
AACHEN

DIE LINKE.SDS Aachen _ c/o LZ, Augustra. 69 _ 52070 Aachen

Studierendenparlament der RWTH Aachen
c/o AStA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52066 Aachen

**Sozialistisch demokratischer
Studierendenverband Aachen**

sds-aachen.de@gmail.de

Augustastr. 69

52070 Aachen

Solidarität mit dem StuPa der KatHo!

11.06.2018

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,
Das Studierendenparlament möge beschließen:

Die Studierendenschaft der RWTH solidarisiert sich mit der verfassten Studierendenschaft der katholischen Hochschule Aachen, welche sich gegen einen erzwungenen Beitritt zum Studierendenwerk einsetzen.

Der AStA der RWTH wird dazu beauftragt, dem AStA der KatHo Hilfe anzubieten und diese Resolution medienwirksam bekannt zu geben.

Begründung

Die KatHo – NRW, mit dem Studienstandort Aachen, plant einen Beitritt zum Studierendenwerk Aachen. Bei dieser Planung wurde die Aachener Studierendenschaft nicht mit einbezogen und über deren Köpfe hinweg entschieden. Es gibt allerdings diverse Gründe, aus Sicht jener Studierendenschaft, welche gegen einen Beitritt sprechen:

1. Die Studierende befürchten, dass bestehende Strukturen, wie das Café Sozialpunkt, massiv zum Nachteil der Studierenden verändert würden.
2. Mit dem Beitritt zum Studierendenwerk, soll in diesem Rahmen der Semesterbeitrag um 83€ erhöht werden. Die Studierenden wurden dabei nicht vorher informiert, sondern bei der Rückmeldung vor vollendeten Tatsachen gestellt.
3. Vermeintliche Vorteile können bzw. würden von den meisten Studierenden nicht Anspruch genommen, weil bspw. Die Wohnheime schon jetzt zu stark ausgelastet sind und freie KiTa Plätze eine Seltenheit sind.
4. Die Studierendenschaft würde keinen stimmberechtigten Sitz im Verwaltungsrat des Studierendenwerks Aachen erhalten. Kontrolle und Mitbestimmung über die investierten Beiträge der Studierenden würde dadurch entfallen. Außerdem tagen die Sitzungen des Verwaltungsrats weiterhin unter Ausschluss der Öffentlichkeit, wodurch die Studierenden der KatHo Aachen komplett ausgeschlossen seien.

Mit besten Grüßen

Kai Wallbaum